

Konfliktminerale - Häufig gestellte Fragen

1. Was sind Konfliktminerale?

Produkte, welche die Minerale Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold („3TG“) enthalten, die aus den Minen in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) oder aus einer der neun angrenzenden Nationen (betroffene Länder) stammen könnten, die eventuell direkt oder indirekt bewaffnete Milizen oder Rebellen in der Region unterstützen/finanzieren (sogenannte „Konfliktminerale“).

Zu den betroffenen Ländern der Region gehören: Demokratische Republik Kongo, die Republik Kongo, Zentralafrikanische Republik, Südsudan, Uganda, Ruanda, Burundi, Tansania, Sambia und Angola.

2. Warum sind sie bedenklich?

Es besteht die Annahme, dass die Gelder aus dem Abbau dieser Minerale in der Region zur Finanzierung bewaffneter Gruppen verwendet werden und somit die Gewalt in Afrika schüren könnten. Die US-amerikanischen Vorschriften zu Konfliktmineralen haben zum Ziel, die mögliche Finanzierung bewaffneter Gruppen zu reduzieren, die in der DRC-Region an regionalen Konflikten und Verletzungen von Menschenrechten beteiligt sind, indem Angaben zur Verwendung und zum Ursprung der angegebenen 3TG-Minerale angeordnet werden.

3. Unterliegt Snap-on der Vorschrift zu Konfliktmineralen?

Ja. Die Vorschriften des Absatzes 1502 des Dodd-Frank-Gesetzes weisen SEC-gelistete Unternehmen wie Snap-on an, jährlich anzugeben, ob eines ihrer Produkte Konfliktminerale enthält, die aus den betroffenen Ländern stammen.

Snap-on muss ihre Angaben zu Konfliktmineralen für die Käufe des Kalenderjahrs 2022 bis 31. Mai 2023 einreichen.

4. Entspricht das Dodd-Frank-Gesetz über Konfliktminerale den sonstigen zu Konfliktmineralen bestehenden Regelungen?

Nein, das US-amerikanische Dodd-Frank-Gesetz über Konfliktminerale ist das einzige, bei dem es sich um eine Verordnung handelt. Allerdings folgt die US-amerikanische Vorschrift zu Konfliktmineralen dem Rahmen für Konfliktminerale der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

5. Ich bin ein kleines Unternehmen und habe keine Ressourcen für die Einhaltung. Muss ich die Vorschrift erfüllen?

Ja, Sie müssen sie beachten; leider können wir keine Ausnahmen für Kleinunternehmen machen.

6. Mein Unternehmen muss Meldungen bei der SEC einreichen. Muss ich die Vorschrift erfüllen?

Ja. Viele unserer Lieferanten sind keine an einer Börsen notierte Unternehmen (weder im Inland noch Ausland) und müssen keine Meldungen bei der SEC einreichen. Snap-on muss jedoch eine Meldung bei der SEC einreichen und hat den Vertragstext der Geschäftsbedingungen in ihrem Bestellformular aktualisiert, um die Anforderungen für Konfliktmineralien aufzunehmen. Unsere Geschäftsbedingungen im Bestellformular können eingesehen werden unter

<https://www.snapon.com/EN/Suppliers/Agreements>

7. Ich bin kein Hersteller oder Erstausrüster (OEM) sondern ein Vertriebspartner. Muss ich die Vorschrift erfüllen?

Ja. Diese Anforderung gilt für alle Snap-on Lieferanten, einschließlich der Vertriebspartner.

8. Sieht die Vorschrift eine Bestimmung für den Fall vor, dass ein Lieferant die erforderlichen Informationen nicht angibt?

Die Transparenz bei den angemessenen Ursprungslandprüfungen (RCOI) ist wesentlich. Jeder Lieferant (sei er öffentlich, privat, Vertriebspartner oder außerhalb der USA ansässig) muss bei seinen Lieferanten das Ursprungsland aller Produkte oder Rohstoffe ermitteln, die 3TG-Mineralien enthalten. Wenn ein Lieferant den Ursprung oder die Menge der betroffenen Mineralien nicht genau kennt oder sich dessen unsicher ist, ist es unerlässlich, dies Snap-on im Rahmen des RCOI-Prüfungsprozesses mitzuteilen.

9. Welche Anforderungen werden gestellt?

Snap-on führt über seine direkten Lieferanten eine angemessene Ursprungslandprüfung (RCOI) durch, um die Herkunft aller Konfliktmineralien, die in Snap-on Produkten enthalten sind, zu ermitteln. Es ist notwendig, dass Sie ermitteln, ob bei der Herstellung von Produkten und/oder Rohstoffen, die Snap-on während des gesamten Kalenderjahres 2022 geliefert wurden, Konfliktmineralien verarbeitet wurden. Wenn bei der Herstellung dieser Produkte und/oder Rohstoffe Konfliktmineralien verwendet wurden, müssen Sie außerdem soweit dies nach besten Kräften möglich ist, das Ursprungsland dieser Produkte und/oder Rohstoffe mitteilen.

Die Snap-on RCOI-Lieferantenbefragung dient der Feststellung für das gesamte Kalenderjahr 2022: (i) der Lieferantenprodukte, die keinerlei Konfliktmineralien enthalten; (ii) der Lieferantenprodukte, die Konfliktmineralien verwenden, die zu 100 % aus Recyclingmaterial oder Schrott beschafft werden; (iii) der Lieferantenprodukte, die gegebenenfalls Konfliktmineralien aus betroffenen Ländern verwenden.

10. Gibt es eine Mindestmenge an 3TG Mineralien, die im Produkt vorhanden sein muss, um unter die Dodd-Frank-Bewertung zu fallen?

Es gibt keine Mindestmenge als Schwelle in den Dodd-Frank-Bestimmungen. Selbst eine geringfügige Spur von Konfliktmineralien muss im Rahmen der RCOI-Prüfung evaluiert und gegebenenfalls gemeldet werden.

11. Welche Anforderungen stellt Snap-on, wenn 100 % der Konfliktmineralien aus Recyclingmaterial oder Schrott stammen?

Recyclingmaterial und Schrott sind von der Dodd-Frank-Vorschrift ausgenommen. Im Rahmen der „in redlicher Absicht“ durchgeführten Prüfungsverfahren gemäß Section 1502 verlangt Snap-on von ihren Lieferanten, alle angemessenen Anstrengungen zu unternehmen, um festzustellen, ob eventuell in unseren Produkten enthaltene Konfliktmineralien zu 100 % aus Recyclingmaterial oder Schrott stammen.

12. Erwartet Snap-on von ihren Lieferanten eine 3TG-Mineralien-Bewertung auf Einzelproduktbasis oder kann ein Lieferant die Informationen für Produktfamilien oder eine andere höhere Ebene bereitstellen?

Der Geltungsbereich der Regelung erstreckt sich auf Produkte, bei denen Konfliktmineralien für die Funktionalität oder Herstellung des gefertigten Produktes oder des zur Fertigung in Auftrag gegebenen Produktes notwendig sind (ausgenommen 3TGs, die während der Fertigung eingesetzt werden, wie Verarbeitungshilfsstoffe, Katalysatoren, Reaktanden, Fertigungsausrüstung und Werkzeug). Deshalb ist es für Snap-on notwendig, dass ihre Lieferanten eine 3TG-Mineralien-Bewertung auf Einzelproduktebene durchführen.

- Überprüfen Sie, ob die Produkte Ihres Unternehmens Konfliktmineralien (3TG) enthalten und stellen sie fest, ob Sie diese Produkte an Snap-on verkaufen oder verkauft haben.
- Stellen Sie fest, welche Ihrer Lieferanten im Zusammenhang mit den oben angegebenen Produkten Komponenten liefern, die Konfliktmineralien enthalten.
- Prüfen Sie Ihre vorgelagerte Lieferkette, um den Ursprung der in Ihren Produkten enthaltenen Konfliktmineralien zu ermitteln, und holen Sie bei Bedarf bei Ihren Lieferanten die für Sie erforderlichen Informationen ein, um unsere RCOI-Lieferantenbefragung zutreffend und vollständig beantworten zu können.

13. Was gilt als angemessene Erfüllung der Sorgfaltspflicht im Sinne eines Audits?

Snap-on hat revisionsfähige Verfahren zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht entwickelt und dokumentiert. Alle direkt der US-amerikanischen Regelung über Konfliktmineralien unterliegenden Lieferanten treffen ähnliche Maßnahmen für sich selbst.

14. Wenn Snap-on seinen RCOI-Befragungsprozess oder sonstige Aspekte seines Konfliktmineralien-Programms prüfen lassen muss, kann das Audit durch Snap-on-interne Prüfer durchgeführt werden?

Nein. Falls ein Audit erforderlich ist, werden unabhängige externe Prüfer ausgewählt, so wie es die Vorschrift zu Konfliktmineralien vorschreibt.

15. Was bedeutet „DRC konfliktfrei“?

„DRC konfliktfrei“ bedeutet, dass die in einem Produkt enthaltenen 3TG Mineralien nicht direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen in der Demokratischen Republik Kongo, Angola, Burundi, der Zentralafrikanischen Republik, der Republik Kongo, Ruanda, Sudan, Tansania, Uganda und Sambia finanziert haben, bzw. ihnen zugutegekommen sind.

„DRC konfliktfrei“ kann auch verwendet werden um Produkte zu beschreiben, die 3TG Mineralien aus Recycling- oder Ausschussquellen enthalten.

16. Was bedeutet „Nicht konfliktfrei“?

„Nicht konfliktfrei“ bedeutet, dass die in einem Produkt enthaltenen 3TG Mineralien aus der Demokratischen Republik Kongo oder einem Nachbarland stammen UND von bewaffneten Gruppen finanziert wurden, bzw. ihnen zugutegekommen sind.